

Modellfliegen und Familienausflug

Sonntagnachmittag. Eigentlich wolltest du ja mal wieder ein wenig Modellfliegen. Nur – der Rest der Familie hat sich die Freizeitgestaltung anders vorgestellt: Die bessere Hälfte freut sich auf ein romantisches Picknick. Die Vorbereitungen laufen längst. Und der Nachwuchs muss auch mal wieder raus, weg von der Playstation, ab an die Luft. Aber dein »Merlin« will in die Luft, sonst gehst du noch in die selbige!

Gelungene Planung mit

MagicMaps & Co



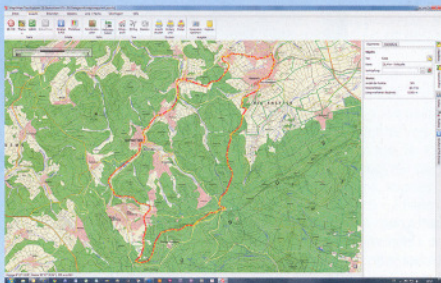
Die offiziellen Karten der Landesvermessungsämter von ganz Deutschland sind die Grundlage für die Routenplanung mit MagicMaps Tour Explorer 5.0.



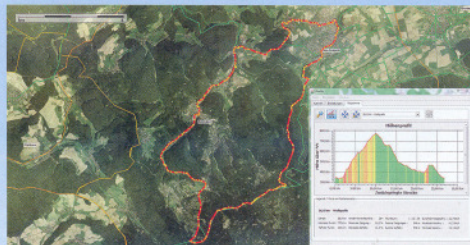
Robert Hill

Was sonst nur in der Werbung und beim Überraschung-Ei gelingt – drei Dinge zugleich unter einen Hut zu bringen –, schaffst du mit links! Ab ins Grüne bei einer zünftigen Fahrradtour. Es gibt genügend Rucksack-taugliche Modelle. Zum Beispiel kann man einen kleinen Elektrosegler wie den *Merlin* von Multiplex gut einpacken. Dazu ein kompakter Handsender; der hat noch Platz in der Lenkertasche. Prima! Die ersten Kilometer durch die Stadt bis zum Startplatz legen wir umweltbewusst mit der S-Bahn zurück. Doch dann? Dann stehen wir erst mal am Bahnhof ein-

So sieht die gesamte Tour aus. Ungefähr auf halber Strecke wurde Rast eingelegt auf der »Reifenberger Wies« bei der Siegfried-Siedlung unweit von Oberreifenberg. Das große Areal bietet ideale Hangflugbedingungen und viel Platz für ein zünftiges Picknick.



Nicht nur als topografische Karte, auch als Luftbild kann man sich die Route ansehen. Rechts im Bild das Höhenprofil mit wertvollen Hinweisen zur Strecke. Hier kann man die Gesamtlänge, Steigungen, Gefälle und viele weitere Informationen abrufen, die für die Planung wichtig sind.



In der 3D-Ansicht ist gut zu erkennen, wo es rauf und wo es wieder runter geht. Besonders schön ist der »3D-Flug«. Mit dieser Funktion wird die komplette Tour aus der Perspektive eines Modellflugzeugs abgeflogen!



Dieser tolle Hang würde mit dem Tour Explorer von MagicMaps entdeckt.





Im »Deuter Trans Alpin 25«-Rucksack hat natürlich auch der »Merlin« Platz!

Der Sender wurde in der Lenkertasche »Trail«, ebenfalls von Deuter, sicher verstaut.



ting fast immer den Bits & Bytes im Navi. Die »Routing-Funktion«, wie man sie vom Auto her kennt, ist mittlerweile zwar prinzipiell möglich, jedoch nicht immer so ganz ideal. Denn bisher werden zur automatischen Routenplanung mittels Software nur die Wegenetze des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) und die öffentlichen Straßen genutzt. Viele attraktive Strecken bleiben unberücksichtigt. Wenn man sich jedoch total verfahren hat und den sichersten Weg nach Hause oder zur nächsten Ortschaft sucht, wird man in der »Wildnis« für diese Routing-Funktion dankbar sein.

Wenn man auf Muskelkraft angewiesen ist, passt man die Streckenführung am besten seiner Kondition an. Und damit wären wir schon mitten im Thema: Was benötigt man, wie geht es, und was bringt's?

Ideal für die Routenplanung am PC ist eine Software wie der *Tour Explorer* von *Magic-Maps*. Wahlweise in den Maßstäben 1:50.000 oder 1:25.000 sind da die offiziellen Flurkarten der Landesvermessungsämter eingescannt und in Regionen zusammengefügt. Erhältlich sind detaillierte Wanderkarten von Deutschland, Österreich, Südtirol, der Schweiz und Luxemburg. Unter www.magicmaps.de kann man sich informieren, welches Produkt für das gewünschte Gebiet benötigt wird. Die Software wird auf dem PC installiert, dabei bitte vorher ab-

checken, ob auf der Festplatte noch ausreichend Speicherplatz frei ist. Denn im Maßstab 1:25.000 wird wirklich fast jedes Haus, jeder Weg und jeder Bachlauf – und sei er noch so klein – wiedergegeben.

Dann kann es auch schon losgehen mit der ersten virtuellen Radtour. Wer es sich einfach machen will, greift auf eine der schon fertigen, in einem Tourenportal wie <http://gps-touren.bike-magazin.de> oder www.bikemap.net geplanten Routen zurück. Viel Spaß macht aber auch das Entdecken einer eigenen Rundfahrt am PC und dann das anschließende Abfahren der Strecke. Die dabei entstehenden, äußerst de-

taillierten Wanderkarten kann man anschließend ausdrucken und sich »in der Wildnis« danach orientieren.

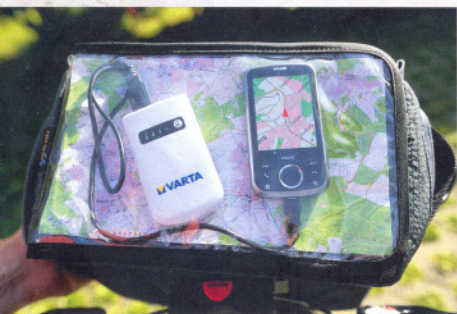
Allerdings ist es recht umständlich, wenn man andauernd den aktuellen Standort und den geplanten Weg auf den Karten suchen muss. Gerade auf Waldwegen hat man sich schnell verirrt. Im Auto verlassen wir uns auf das GPS – warum nicht auch beim Radfahren? Ein weiterer, wesentlicher Vorteil ist das so genannte »Tracking«. Dabei wird der gefahrene Weg aufgezeichnet. Man kann diesen Pfad dann wieder am PC in den *Magic-Maps Tour Explorer* einbinden und die Tour am Computer auswerten, den .gpx-Pfad für zukünftige Ausflüge speichern und anderen Kollegen via Mail oder Internetportalen zur Verfügung stellen. Auch auf Google Earth oder Google Maps kann dieses Dateiformat dargestellt werden.

Beispielsweise von Lowrance, Garmin oder Xplova gibt es Outdoor-GPS-Geräte,

MEHR INFOS

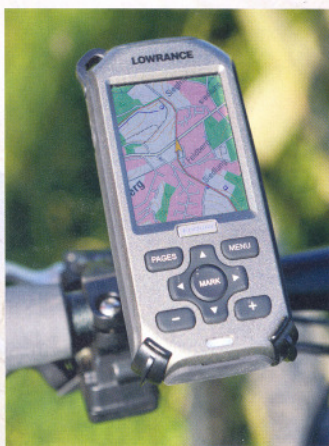
Es mag ihn ja durchaus geben: den Modellflieger, dem angesichts von Begriffen wie Navi, Smartphone, PDA, GPS und Ähnlichem der Kopf schwirrt. Wer nicht über ein entsprechendes Basiswissen verfügt, aber das Internet nutzen kann, sollte einfach einmal die Homepage www.magicmaps.de besuchen. Dort erfährt man nicht nur eine ganze Menge an Hintergrundwissen, sondern bekommt auch Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten beschrieben, in denen Software und Anzeigergeräte zusammenarbeiten können. Außerdem besteht die Möglichkeit, Soft- und Hardware direkt zu bestellen, und man bekommt alle Produkte ausführlich vorgestellt.

Hier seien nur kurz beispielhaft die Highlights des »Tour Explorer 25 Deutschland« in der Gesamtversion 5 angerissen (er umfasst alle acht Ausgaben für Deutschland und eine Programm-DVD): Adressgenaue Routenplanung auf dem ADCF Radwegenetz • Einbinden und Anzeigen von Fotos an ihrem Aufnahmeort • Suchen und Finden von Adressen, Straßen und Orten • Aktuelle topographische Karten im Maßstab 1:25.000 der Landesvermessungsämter • Austausch von Daten mit GPS-Geräten. Die Software kostet € 199,90. Die Karten sind im Maßstab 1:25.000 gehalten. Wer mit Kartenmaterial in 1:50.000 zurecht kommt, kann den »Tour Explorer 50 Deutschland v5« zum Preis von € 99,- erwerben.



Ein Smartphone, iPhone oder PDA mit GPS kann gute Dienste als Navi leisten. Allerdings sollte man eine separate Stromversorgung wie den V-Man von Varta verwenden, damit unterwegs nicht der Saft ausgeht.

Die beste Lösung: Ein Outdoor-Navi wie das »Endura Safari« von Lowrance. Mit dem entsprechenden Kartensatz und einer Halterung kann man dieses Gerät übrigens auch im Auto verwenden!



Mit MagicMaps2Go können Kartenausschnitte und Routen auf jedes PDA- oder Smartphone mit GPS-Empfänger und Microsoft Windows® Mobile™ 5.0 oder höher

die sogar speziell für den Einsatz beim Radfahren konzipiert wurden. Diese handlichen Orientierungshilfen sind sogar spritzwasserdicht und sehr robust, haben eine lange Akkulaufzeit und können teilweise mit AA-Batterien betrieben werden. Mit MagicMaps Scout kann man den gewünschten Kartenausschnitt auf diese Navis übertragen.

Wer nur gelegentlich eine Radtour plant, möchte vielleicht nicht gleich ein doch nicht

ganz billiges Outdoor-GPS-Gerät extra dafür kaufen. Für das iPhone gibt es von MagicMaps für kleines Geld eine App mit Kartendarstellung, Fahrrad- und Laufcomputer sowie der Möglichkeit, ganze Touren planen zu lassen. Eine relativ günstige Alternative zum Outdoor-GPS sind auch die Auto-Navigationsgeräte von Becker und Falk. Für die gibt es sogar eine praktische Fahrradhalterung. Die »Pfadfinder« kann man dann sowohl im Auto, als auch beim Biken benutzen.

Fit für die nächste Tour!



Wir finden diese Art, Familienausflug und Modellfliegen miteinander zu verbinden, eine tolle Sache. Für alle, die es dem Autor gleichtun wollen, haben wir deshalb eine kleine Überraschung parat: Mit Unterstützung der Firma MagicMaps verlosen wir drei Mal die Gesamtausgabe Tour Explorer 50 Deutschland.

Wenn Sie eines dieser Software-Pakete gewinnen wollen, beantworten Sie einfach folgende Frage (was nach der Lektüre des Berichts eigentlich kein Problem sein sollte):

An der Verlosung nehmen alle Einsendungen teil, die bis zum

21. April 2011

bei der Redaktion eingehen:

Modellsport Verlag
Schulstraße 12
76532 Baden-Baden
Fax: (07221) 9521-45
gewinnspielmfi@modellsport.de

Mit der Teilnahme an dieser Verlosung gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein; auch werden Ihre Daten vertraulich behandelt und nicht weitergegeben. Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und in MFI 6/2011 bekannt gegeben.

Was ist der Unterschied zwischen dem Tour Explorer 50 und dem Tour Explorer 25?

Ihre Antwort sollte uns per Post, Fax oder Mail (bitte immer mit Angabe von Name, Adresse und Geburtsdatum) bis zum 21. April 2011 erreichen. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare der Gesamtausgabe Tour Explorer 50 Deutschland, fünf MFI-Caps und fünf MFI-T-Shirts.

Viel Spaß beim Mitmachen!

Ich nehme am Gewinnspiel von MFI teil.

Antwort:

Name / Vorname

Geburtsdatum

PLZ / Wohnort

Straße / Hausnummer

E-Mail-Adresse

Datum / Unterschrift

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen